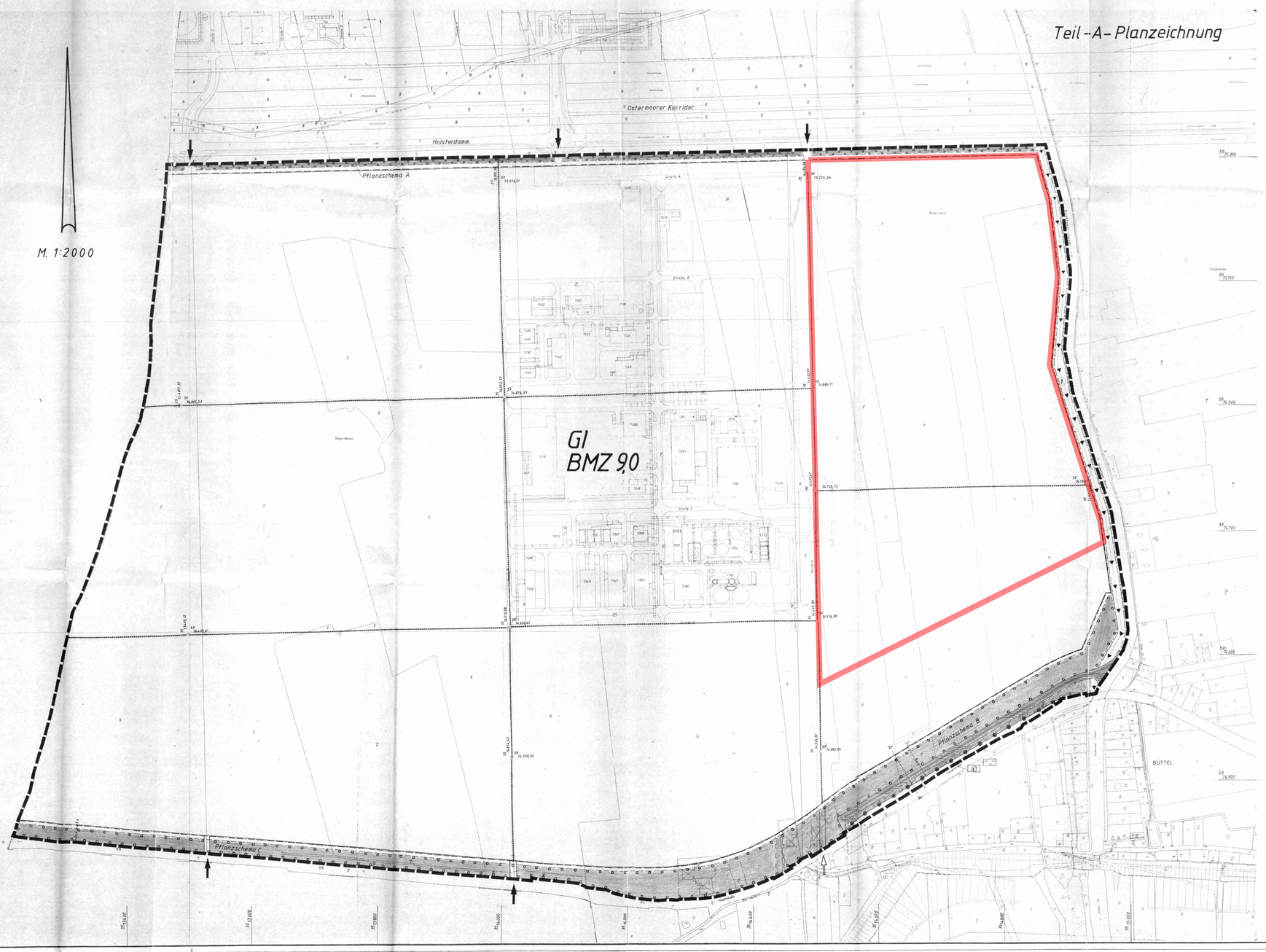
Satzung des Kreises **Steinburg** über den **Bebauungsplan Nr. 2** für das Gebiet „**Industriegebiet Nord Teil II**" im Teilbereich Steinburg des Entwicklungsbereiches Brunsbüttel

Aufgrund des §10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2191) in Verbindung mit §166 Abs.1 und 4 des Baugesetzbuches und §3 der Landesverordnung über den städtebaulichen Entwicklungsbereich Brunsbüttel in der Fassung vom 13.7.1978 (GVOBl. Schl.-H. S. 206) wird nach Beschlußfassung durch den Kreistag vom 11.12.1987 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Nord Teil II" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

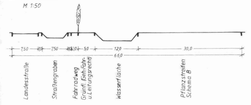
Teil-A-Planzeichnung



Zeichenerklärung

Planzeichen	Erläuterungen	Rechtsgrundlage
I Festsetzungen		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes	§9 Abs.7 BauGB
	Art und Maß der baulichen Nutzung	§9 Abs.1 Nr.1 BauGB
GI	Industriegebiet	§9 BauNVO
BMZ 9,0	Baumassenzahl (als Höchstgrenze)	§21 BauNVO
	Bezugseinheit für welche die Baumassenzahl einzuhalten ist (Raster)	§19 Abs.3 BauNVO
	Wasserflächen	§9 Abs.1 Nr.16 BauGB
(V)	Vorfluter	
	Die überbaubaren und die nicht überbaubaren Grundstücksflächen	§9 Abs.1 Nr.1 BauGB
	Baugrenze, die nicht überschritten werden darf	§23 BauNVO
	Verkehrsflächen	§9 Abs.1 Nr.11 BauGB
	Straßenverkehrsflächen	
	Straßenbegrenzungslinie	
	Ein- und Ausfahrten	
	Grünflächen	§9 Abs.1 Nr.15 BauGB
	Parkanlage	
	Bäume und Sträucher (Pflanzpflicht) z.B. Pflanzschema A	§9 Abs.1 Nr.25a BauGB
	Bäume (Pflanzpflicht)	
	Sonstige Planzeichen	
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten z.belast. Flächen	§9 Abs.1 Nr.21 BauGB
1	zugunsten der GI-Flächen	
2	" des Sielverbandes	
II Nachrichtliche Mitteilungen		
	vorhandene Grundstücksgrenzen	
	Abwasserleitung	
	Böschung	
	vorhandene Bebauung	
	Flurstücksnummern	
	Koordinaten (Gauß-Krüger)	
	Kreisgrenze	
	Ein- und Ausfahrten	
	künftig fortfallende baul. Anlagen und Flurstücksgrenzen	

Schnitt A-A
M 1:50



Teil-B-Text

Die Bezugseinheit (Raster) kann an jeder Seite 50.00 m erweitert werden, wenn für die Restflächen die BMZ von 9,0 nicht überschritten wird.

Die baulichen Anlagen - ausgenommen freistehende Prozeßanlagen - sind an den sichtbaren Außenflächen aus einer begrenzten Zahl von unterschiedlichen Materialien und Anstrichen herzustellen.

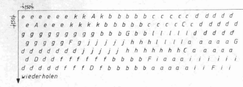
In den Pflanzstreifen ist nach folgenden Pflanzschemata zu pflanzen:

Pflanzschema A:

Pflanzschema A (750 × 20,00 m)

Heister 200/250		Jungpflanzen 1xv	
A	Acer Pseudoplatanus	a Alnus Glutinosa	80/100
B	Sorbus aucuparia	b Rhamnus frangula	
C	Populus Canescens	c Rosa canina	80/100
D	Quercus Pedunculata	d Euonymus europaeus	80/100
E	Ulmus Glabra	e Prunus spinosa	60/80

Pflanzschema B und C:



Pflanzschema B (50,00 × 20,00 m) und C (20,00 × 20,00 m)

Heister 200/250		Jungpflanzen 1xv	
A	Acer Pseudoplatanus	a Alnus Glutinosa	80/100
F	Alnus Glutinosa	b Rhamnus frangula	60/80
C	Prunus avium	c Rosa canina	80/100
D	Quercus Pedunculata	d Euonymus europaeus	80/100
G	Salix Alba	e Prunus spinosa	60/80
		f Salix Purpurea	60/80
		g Salix cinerea	60/80
		h Salix Daphnoides	60/80
		i Salix Viminalis	60/80
		j Sorbus Aucup.	80/100
		k Rubus fruticosus	40/60
		l Viburnum opulus	

Innerhalb der Pflanzstreifen ist der Baum- und Strauchbestand zu erhalten und in die Pflanzschemata zu integrieren.

Das Pflanzschema kann durch Zufahrten unterbrochen werden

An der nördlichen Seite des Vorfluters kann in ganzer Länge in einer Tiefe von 5,00 m von dem Pflanzschema (Pflanzabstand) abgewichen werden, wenn dies zur Unterhaltung des Vorfluters zwingend notwendig ist.

Entworfen und aufgestellt nach den §§8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses des Kreistages des Kreises Steinburg vom 22.11.1978.

Itzehoe, den 18.05.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Industriegebiet Nord Teil II" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 15.01.1982 bis 15.02.1982 nach vorheriger am 05.01.1982 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegen.

Itzehoe, den 18.05.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat

Der katastermäßige Bestand am _____ sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Itzehoe, den 24. März 1988 — Oberregierungsvermessungsrat

Der Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Nord Teil II" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 11.12.1987 vom Kreistag als als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Nord Teil II" wurde mit Beschluß des Kreistages des Kreises Steinburg vom 11.12.1987 gebilligt.

Itzehoe, den 18.05.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat

Der Bebauungsplan ist nach §11 Abs.1 Halbsatz 2 BauGB am 19.05.1988 dem Landrat des Kreises Steinburg angezeigt worden.
Dieser hat mit Verfügung vom 24.06.1988, Az.: 610.03 II 4.49 erklärt, daß - er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

Itzehoe, den 24.06.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Itzehoe, den 18.05.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum B-Plan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 23.06.1988 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§215 Abs.2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 23.06.1988 in Kraft getreten

Itzehoe, den 29.08.1988 — Der Kreisausschuß des Kreises Steinburg — Landrat